

- ren steht: sollte ein oder der andere diesen Freyer namhaft machen können, derselbe wird freundslich erlucht mit Verschweigung seines Namens, denoch zwey Raubthälern zum Douceur, denselben mir namhaft zu machen. Cassel den 11. Aug. 1789. Wolff, Stadt-Baumeister.
- 30) In Nr. 61. in der Martinstirafe bey Hr. Ely sind frische Holländische Heringe das Schock 32 Rthlr., einzeln das Stück für 2 Alb. zu haben.
- 31) In der Dionysienstraße, Nr. 94. bey dem Sattlermstr. Gundelach steht eine neu verfertigte Reiß-Chaise, welche auch in der Stadt zum Fahren zu gebrauchen, zu verkaufen.
- 32) Weil ich aus dem letztvorhergehenden Stück dieser Polizy- und Commerz. Zeitung, unter Bekanntmachung Nr. 28, ersehen, daß sich der hiesige Schutzjude, Ißig Meyer, unterfangen, den bei mir in Dienst stehenden Judenburschen zu beschuldigen, daß derselbe unter seinem Namen dem geehrten Publikum Waare feil bietet: so fordert mich Ehre und Pflicht auf, hiervon das Gegentheil zu sagen, und zu versichern, daß erwähneter Bursche, wenn er gehandelt hat, solches in meinem Namen gethan, und ferner thun wird. Juda Meyer.
- 33) Es sollen den 17ten dieses Monats und folgende Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, eine Anzahl kurzer Waaren, als Messer und Gabeln, Knöpfe, Schnallen, Uhretten, Spiegel und dergleichen mehr, im Herrschaftlichen Messhause, durch eine öffentliche Auction verkauft werden.
- 34) Auf der Oberneustadt im Saal des französischen Raubhauses stehen allerley Menheim gegen baare Zahlung zu verkaufen, und können Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag des Morgens von 9 bis 11 Uhr, so wie des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr daselbst besehen und der Preis gleich erfahren werden; Auch steht eine englische Chaise zu 3 Personen, bezgleichen eine teutsche zu 2 Personen mit ganzen Thüren, nicht weniger ein Schlitten mit Geläute und Zubehör ebenfalls zu verkaufen, und wird alda auch Nach acht darübe gegeben.
- 35) Bey dem Hof-Uhrmacher Hr. Schmidt alhier, wohnhaft in der Schloßstraße in Nr. 148. sind jederzeit von allen Sorten neue ächte und gute Uhren, sowohl große als kleine Sackuhren, in goldenen silbernen und tombachenen Gehäusen, theils verit. Engl. Französ. und von eigener Arbeit nicht weniger auch verschiedenerley große und kleine Pendul- und Tafel-Uhren zu haben. Auch empfiehlt sich derselbe in Reparationen aller Arten von Uhren, mit Versicherung, alles zu den billigsten Preisen.
- 36) Bey dem Kau- und Handelsmann Hr. Dufresne, in der Frankfurterstraße, findet man frische Pomade pour le teint, welche die Gesichtshaut nicht nur außerordentlich zart und weiß macht, sondern auch außerdem alle Hitzblätters vertreibt und die Ringeln verwischt. Der Preis für jeden Topf ist 8 Gr. Auch führt derselbe jederzeit in seiner Handlung die so beliebte, den Wachsthum der Haare außerordentlich befördernde Pomade de Chine, bezgl. das Eau de Russie, welches alle Flecken der Haut, sie mögen seyn von welcher Art sie wollen, vertreibt. Ein großer Topf daselben kostet 16 Gr. und eine kleine Bouteille 8 Gr. Weiter findet man bey ihm französischen mit dem feinsten, besten und der Gesundheit am zuträglichsten Kräutern angelegten Essig, die Bouteille zu 6 Gr. Ferner Syrop de vinaigre, d'orgeat, Syrop Capillaris, Himbeeren-Syrop, Yunich Essenz, veruckerte Orangeblüte, vortrefliche pâte de guimauve, ein wirksames Mittel gegen den Husten; auch verkauft derselbe Wachß- und grün und weißer Talglichter, Pfund und Stückweise, bezgleichen auß erst feines Siegelack.
- 37) Es sollen Montag den 17ten August und die folgenden Tage, Nachmittags um 2 Uhr, alhier hinter dem Rathhause in des Schumachermeister W. Beres Erben Behausung verschiedene Mobilien und Effecten, an Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisenwerk, Schränke und sonstiges hölzernes Hausgeräthe, auch Frauenkleidungen, Leinen, Betten und dergleichen, an die Meistbietende gegen baare Bezahlung verkauft werden: Kaufliebhaber haben sich obbestimmten Tages daselbst einzufinden. Cassel den 11ten Aug. 1789. J. S. Wenzel, Vig. Commiss.
- 38) Auf der Gallerie im Messhause Nr. 280. sind die besten und ächten Sorten Toback, als: Frankfurter St. Omer in Bley, 4 und 4½ Pfund; Holländer und Strasburger Violet, 4 Pf. für 1 Rthlr.; 1 Pf. Spaniol 16 Ogr, 1 Pf. Säugpdt 3 Rthlr., noch eine besondere neue